Erklärung zu redaktionellen Bearbeitungen im Studienheft III/2014 durch Eli Diéz

Studienheft III/2014 (Standardausgabe)
Wir bitten erneut um Entschuldigung!

In der August-Ausgabe von "Adventisten heute" habe ich auf Seite 16 für einen Fehler im Studienheft zur Bibelschule II/2014 (Standardausgabe) um Entschuldigung gebeten. Es ging dort um eine eigenmächtige Hinzufügung, die weder autorisiert noch zu rechtfertigen gewesen ist. Am Schluss hieß es: "Wir haben Maßnahmen ergriffen, damit sich so etwas nicht wiederholt."

Zum Zeitpunkt, als wir erste Maßnahmen getroffen haben, war das Studienheft III/2014 bereits im Druck. Leider waren hier bei der Bearbeitung wieder Veränderungen vorgenommen worden, die weder abgesprochen noch genehmigt waren. Neben kleineren Änderungen war die schwerer wiegende Veränderung das Weglassen einer der Fragen zum Gespräch am Sabbat bei der 8. Lektion.

Im Original der Standardausgabe gab es sechs Fragen. Die fünfte lautete folgendermaßen:

"The ecumenical movement claims to be an attempt to create the unity that Christ prayed for. However well-intentioned the motives that some might have, what problems can we see with the ecumenical movement, apart from the obvious issues regarding last day events?"

Diese Frage lag folgendermaßen übersetzt vor: "Die ökumenische Bewegung nimmt für sich in Anspruch, die Einheit, für die Jesus betete, wiederherstellen zu wollen. Welche Probleme siehst du in der ökumenischen Bewegung - wie gut gemeint die Motive Einzelner auch sein mögen -, außer den offensichtlichen Problemen in Bezug auf die Ereignisse kurz vor der Wiederkunft?" Sie wurde jedoch bei der redaktionellen Bearbeitung ersatzlos gestrichen.

Die Verlagsleitung erfuhr erst durch eine Anfrage des Herausgebers, nämlich der Intereuropäischen Division (EUD), von dieser Weglassung. Das Weglassen dieser Frage geschah eigenmächtig und ist auch nicht zu rechtfertigen.

Im Namen des Verlags bitte ich erneut die Herausgeber und die Leser der Standardausgabe um Verzeihung für diesen Missbrauch des in uns gesetzten Vertrauens. Wir können das Geschehene nicht rückgängig machen, aber wir verpflichten uns, alles zu tun, um sicherzustellen, dass solche Fehler nicht mehr vorkommen! Ab dem 1. Quartal 2015 wird das deutschsprachige Heft 1:1 der amerikanischen Standardausgabe entsprechen. Es wird **keine redaktionelle Bearbeitung mehr**stattfinden. Somit besteht die Gefahr auch nicht, dass es zu Hinzufügungen, inhaltlichen Veränderungen oder Weglassungen kommt. Zusätzlich zur Arbeit der Übersetzerin (sie ist öffentlich bestellte und allgemein beeidigte Übersetzerin der englischen Sprache) wird ein Englisch-Muttersprachler Wort für Wort die Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Original prüfen.

Ich bin mir dessen bewusst, dass es nun noch schwerer sein wird, das verlorene bzw. verspielte Vertrauen zurückzugewinnen. Mit Gottes Hilfe wollen wir es dennoch versuchen und danken allen, die bereit sind, uns dabei zu unterstützen. Elí Diez-Prida, Verlagsleiter

Diese Erklärung erscheint auch in der November-Ausgabe von "Adventisten heute". Beachtet bitte auch das neue Impressum im Studienheft I/2015 (Standardausgabe).